

Zum Beweis der Tatsache, dass

1.) der derzeit hängende Vorwegweiser auf der Bundesautobahn 4 in Fahrtrichtung Süden, bei der Kilometermarkung 187,3 m, während des fließenden Verkehrs auf den beiden Haupttrichtungsfahrfahstreifen der BAB 4 in Fahrtrichtung Süden an der Kilometermarkung 187,3 montiert wurde.

2.) Es im Zeitraum der Montage des Schildes zu keiner gefährlichen Situation im Sinne eines Beinahe Unfalls im Bereich der Kilometermarkung 185 - 188 gekommen ist.

3.) der oben beschriebene Vorwegweiser in seiner maximalen linksseitigen Ausdehnung genau mittig über den Trennstreifen des rechten Haupttrichtungsfahrfahstreifens und des linken Zubringerstreifens reicht.

4.) Der Abstand zwischen rechtem Hauptfahrfahstreifen und linkem Zubringerstreifen 1,80 Meter beträgt

beantragen wir die Ladung und Vernehmung von

zu 1.) Dipl.-Ing. Jörg Titel

Verkehrs- und Ingenieurbau Consult GmbH

Sauerbruchstraße 12

14482 Potsdam

zu 1.) Die Inaugenscheinnahme des unten angefügten Lichtbildes, abgerufen von

<https://www.vic-gmbh.de/vic-potsdam/project/a9a4-schildertausch-komplett-am-hermsdorfer-kreuz-auf-der-bab-4-und-bab-9-jeweils-beide-fahrtrichtungen/> am 28.05.2024

zu 3.) Inaugenscheinname des angefügten Lichtbildes, entnommen von

<https://www.google.de/maps/search/hermsdorfer+kreuz/@50.8758336,11.8472675,41m/data=!3m1!1e3?entry=tту> am 28.05.2024

zu 4.) Ein Ortsbegehung der beschriebenen Stelle auf der BAB 4 in Fahrtrichtung Süden bei der Kilometermarkung 187,3, bei welcher der Abstand zwischen den Fahrspuren mit einem Din genormten Gliedermaßstab gemessen wird, sowie die Position des Wegweisers durch den vorsitzenden Richter optisch ermittelt wird.

Begründung:

Permanent wird auf deutschen Autobahnen gebaut, was auch nicht verwunderlich ist, da die Beschaffenheit von Autobahnen mit einem unheimlichen Verschleiß einhergeht.

Im Jahr 2021 lag zum Beispiel die Anzahl an aktuellen Baustellen auf Bundesautobahnen bei 941. Ein Großteil dieser Baustellen findet unter fließendem Verkehr statt. Würde nämlich für jede dieser Baustellen der Verkehr gestopp werden, gäbe es überhaupt kein Durchkommen mehr auf

Bundesautobahnen. Wie die Beweismittel eindeutig zeigen, ist auch der Abstand, der zwischen dem fließenden Verkehr und den die Baustelle betreffenden Gegenstände, gering. Die Gefahr, dass es während der Baustelle zu Ablenkungssituation und somit gefährlichen Situationen auf den Fahrstreifen der Autobahn kommt, ist theoretisch gegeben. Von dieser Gefahr kann aber vernünftigerweise davon ausgegangen werden, dass sie sich nicht verwirklicht, sonst würden eben jene Baustellen nicht stattfinden dürfen, da sich alle Durchführenden von solchen Bauarbeiten strafbar machen würden. Die Durchführung dieser Baumaßnahme wurde fotografisch festgehalten und ist daher im Nachhinein noch einem breiten Publikum ersichtlich.

Dieses sieht diese Baumaßnahme und denkt sich: ach krass, so gefährlich ist es ja garnicht direkt am fließenden autobahnverkehr Maßnahmen durchzuführen, sonst würden es ja Unternehmen des Bundes nicht machen.

Bei der hier verhandelten Aktion wurden alle erdenklichen sicherheitsrelevanten Vorkehrungen getroffen, um am ende sicher davon ausgehen zu können, dass sich eine gefährliche Situation im Sinne eines Beinaheunfalls nicht ereignen würde.

Dies wurde unter anderem durch die in anderen Beweisanträgen hervorgegangenen Aspekten wie der Verwendung des Materials, der Länge der Seile und der Positionierung der Kletternden dargelegt.

Wie von Blazy im Zuge der Hauptverhandlung auch ausgesagt, war sehr leicht von einem Versammlungsgeschehen auszugehen. Das Ziel einer Versammlung ist die öffentliche Meinungskundgabe. Mit der Idee einer allumfassenden Verkehrswende sind Menschen in Deutschland leider ziemlich stark in der Minderheit.

Die Durchführung einer Aktion, bei welcher nicht mit an Sicherheit angrenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass sie eine gefährliche Situation im Sinne eines Beinaheunfalls zur Folge hat, wäre nicht nur aus der einem Möglichen Unfall innewohnende Tragik sondern auch aus protesttaktischen Gründen höchst bescheuert.



